// GESTALTUNG VON ORTEN

Katja Kirchhoff
Diplom Designerin

Hafen 2a
63067 Offenbach am Main

Telefon 069. 85096961
Fax 069. 85096961

mail@katjakirchhoff.de
www.katjakirchhoff.de

// Ausgewählte Projekte von 2001 bis 2012

MUSEEN / DAUERAUSSTELLUNGEN

bioversum Kranichstein / Zeughaus des Jagdschlosses Darmstadt Kranichstein — Seite 3 - 4

Museum Schloss Fechenbach / Kreis- und Stadtmuseum der Stadt Dieburg — Seite 5 - 6

WECHSEL- / WANDERAUSSTELLUNGEN

Wir gegen uns – Sport im geteilten Deutschland / Haus der Geschichte Leipzig, Bonn — Seite 7

Liselotte Strelow / Historisches Museum Frankfurt am Main — Seite 8

Stop Motion / Deutsches Filmmuseum Frankfurt am Main — Seite 9

7 bitte die 100 / Fahrradhalle Offenbach — Seite 10

SHOP- / RAUMGESTALTUNG

interim.shop – Ladengestaltung / Hafen 2, Offenbach — Seite 11

Eingangsfoyer – Historisches Museum Frankfurt am Main — Seite 12

Nutrition Lab - Instore Concept für Royal Canin — Seite 13

ÖFFENTLICHER RAUM

C-Change – 2 Stationen der *C-Change* Klimaroute / Mainufer Offenbach — Seite 14 - 15

Grzimek Camp – Außenrauminstallation / Zoo Frankfurt — Seite 16

Schaufenster Fischereihafen – Stadtentwicklungskonzept / Designlabor Bremerhaven — Seite 17

SPUR – Mobiles Orientierungssytem — Seite 18

Zur schönen Aussicht – Freiluftveranstaltung / Mainufer Offenbach — Seite 19

shut_up – Sitzmöbel für den Stadtraum — Seite 20

BERUFSERFAHRUNG — Seite 21

// *bioversum Kranichstein* - Museum biologischer Vielfalt

Museumsplanung und Gestaltung in Darmstadt/Kranichstein 2008
Thema I: Biodiversität im heimischen Buchenwald
Mitarbeit im Büro exposition, Frankfurt am Main
Aufgaben: Entwurf und Planung der Ausstellungsarchitektur,
Entwicklung interaktiver Elemente, Bauleitung

Das bioversum ist im alten Zeughaus des Jagdschloss Kranichstein bei Darmstadt untergebracht. Dort geht es um die Vermittlung von biologischen und ökologischen Zusammenhängen im heimischen Buchenwald. Eine große Vitrine mit einem 1zu1-Ausschnitt aus dem Buchenwald und viele interaktive Stationen veranschaulichen natürliche Prozesse und ihre ökologische Bedeutung.

Einführungsstation biologische Vielfalt

Vitrine mit Buchenwalddiorama mit unterschiedlichen Jahreszeiten und umlaufendem interaktiven Bedienfeld

// *bioversum Kranichstein* - Museum biologischer Vielfalt

Museumsplanung und Gestaltung in Darmstadt/Kranichstein 2008
Thema II: Biologische Invasionen
Mitarbeit im Büro exposition, Frankfurt am Main
Aufgaben: Entwurf und Planung der Ausstellungsarchitektur,
Entwicklung interaktiver Elemente, Bauleitung

Einführungsstation zum Themenraum biologische Invasionen.
Welche Pflanzen und Tiere sind wann auf welchem Wege zu uns gelangt?

Reisekoffer mit Souvenirs aus unterschiedlichen Jahrzenten erzählen Geschichten von unterschiedlichen "Mitbringseln".

Die "Kranichsteiner Waldmusikanten" sind nach und nach bei uns heimisch geworden.

// *Museum Schloss Fechenbach* / Dieburg

Museumsplanung, Konzeption und Gestaltung 2007
Kellergwölbe: Schwerpunktthema römische Vergangenheit
Mitarbeit im Büro exposition, Frankfurt am Main
Aufgaben: Entwurf und Planung der Ausstellungsarchitektur, Bauleitung

Mit neuem Konzept wurde das Museum Schloss Fechenbach in dem komplett restaurierten Gebäude völlig neu gestaltet.
Neben der Ausstellungsarchitektur und -grafik wurden die Exponatbestände durch Illustrationen und Modelle ergänzt. Zusätzlich entstanden Rauminszenierungen und Medien-Stationen.

Exponate werden auf satinierten, unterleuchteten Glasscheiben präsentiert

Hörstation Triclinium (römisches Esszimmer)

// *Museum Schloss Fechenbach*, Dieburg

Museumsplanung, Konzeption und Gestaltung 2007

Obergeschoss: Vom Frühmittelalter bis zur Gegenwart

Mitarbeit im Büro exposition, Frankfurt am Main

Aufgaben: Entwurf und Planung der Ausstellungsarchitektur, Bauleitung

Einführungsstele mit Leitobjekt

Illustration des Fränkischen Reiters mit bedeutenden Grabfunden

// *Wir gegen uns – Sport im geteilten Deutschland* (Wechselausstellung)

Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Leipzig/Bonn 2009/2010
Mitarbeit im Büro exposition, Frankfurt und Architekturbüro Axt, Berlin
Aufgaben: Planung der Ausstellungsarchitektur und der Großgrafiken, Bauleitung in Leipzig

"Wir gegen uns" thematisiert die unterschiedliche Entwicklung des Sports in der Bundesrepublik und der ehemaligen DDR. Die Ausstellung spürt der Bedeutung des Sports im deutsch-deutschen Wettstreit der Systeme nach. Gleichzeitig veranschaulicht sie mit interaktiven Elementen und einer Vielzahl von Medienstationen die Faszination des Sports und erinnert an glanzvolle Höhepunkte, Wettkämpfe, Siege und Rekorde.

// *Liselotte Strelow – Retrospektive* (Wechselausstellung)

Historisches Museum Frankfurt am Main 2009
Mitarbeit im Büro exposition, Frankfurt am Main
Aufgaben: Entwurf und Produktionsplanung der Ausstellungsgrafik

Anlässlich des 100. Geburtstages von Liselotte Strelow fand 2008 im Historischen Museum in Frankfurt a. M. eine Retrospektive zu Ehren der Porträt- und Theaterfotografin statt.
220 Originalabzüge, Porträt- und Theaterfotografien aus der deutschen Nachkriegszeit bis in die 1960er Jahre wurden gezeigt. Den Schwerpunkt bilden Porträts von Schauspielern, Schriftstellern und bildenden Künstlern wie Gustav Gründgens, Marlene Dietrich oder Thomas Mann, sowie von Politikern, Wirtschaftsmanagern und internationalen Künstlern wie Jean Cocteau und Henry Moore.

// *Stop Motion* (Wechselausstellung)

Deutsches Filmmuseum Frankfurt am Main 2005
Mitarbeit im Büro exposition, Frankfurt am Main
Aufgaben: Entwurf und Planung der Ausstellungsarchitektur und der grafischen Wandgestaltung, Bauleitung

Ausstellung zum Thema Puppentrickfilm in Zusammenarbeit mit der Firma clayart aus Frankfurt. Die Entstehung eines Puppentrickfilms wird anhand der Orginalexponate der Verfilmung von Frau Holle vom ersten Skizzenbuch bis zum fertigen Film erläutert.

Die zukünftigen Filmsets werden nach illustrierten Vorlagen angefertigt

Eine Puppe führt die Besucher durch die Ausstellung

Neben den Exponaten erzeugen 1zu1 Aufnahmen aus dem clayart-Studio Werkstattcharakter

// *7 bitte die 100*

Ausstellung Fahrradhalle Offenbach 2001
Projektarbeit der Designgruppe e-sisters
Aufgaben: Entwurf, Planung und Umsetzung

Im Rahmen des Hochschul-Rundgangs präsentierte die Ausstellung *7 bitte die 100* die Arbeiten von sieben Studenten der Hochschule für Gestaltung Offenbach.
Die sieben unterschiedlichen Projekte entstanden für einen Wettbewerb, bei dem jeweils eine Edition von 100 Stück umgesetzt werden sollte.
Der Titel der Ausstellung imitiert den Tonfall interner Kaufhausansagen, wobei die Produktpalette von konkreten Gebrauchsgegenständen bis hin zu experimentellen und konzeptionellen Arbeiten reicht.

// *emergency-kits*

Projektbeitrag zur Ausstellung *7 bitte die 100*
Künstlerisch-konzeptionelle Arbeit der Designgruppe e-sisters

Die *emergency-kits* sind Notfallpakete für Großstädter in ausweglosen oder skurrilen Situationen des Alltags, sozusagen unentbehrliche Helfer in der Not.

Aber...Glaube-kit

Over-underdressed-kit

Hypochonder-kit

Analog-kit

// *interim.shop*

Shop-Gestaltung und Umsetzung 2010
Freie Projektarbeit für das Kulturzentrum Hafen 2 in Offenbach a. M.
Aufgaben: Entwurf, Planung und Umsetzung

interim.shop

Im Obergeschoss des ehemaligen Lokschuppens entsteht aus einem Abstellraum ein kleiner Shop. Hier werden Design- und Kunstobjekte von lokalen Kreativen verkauft, sowie Kunstkataloge der Künstler, die ihre Arbeiten in der Galerie des Hafens ausgestellen.

Foto: Eduardo Perez

// Neugestaltung des Museumsfoyers

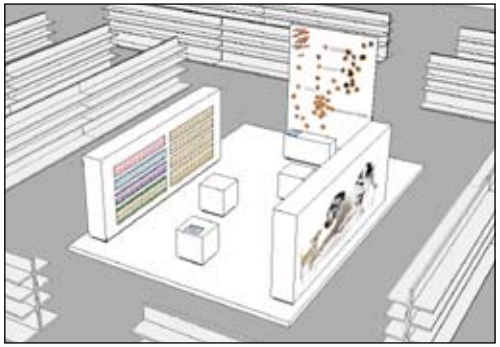
Historisches Museum Frankfurt am Main 2006
Mitarbeit im Büro exposition Frankfurt am Main
Aufgaben: Produktionsplanung, Entwurf und Produktionsplanung der Wandgrafik

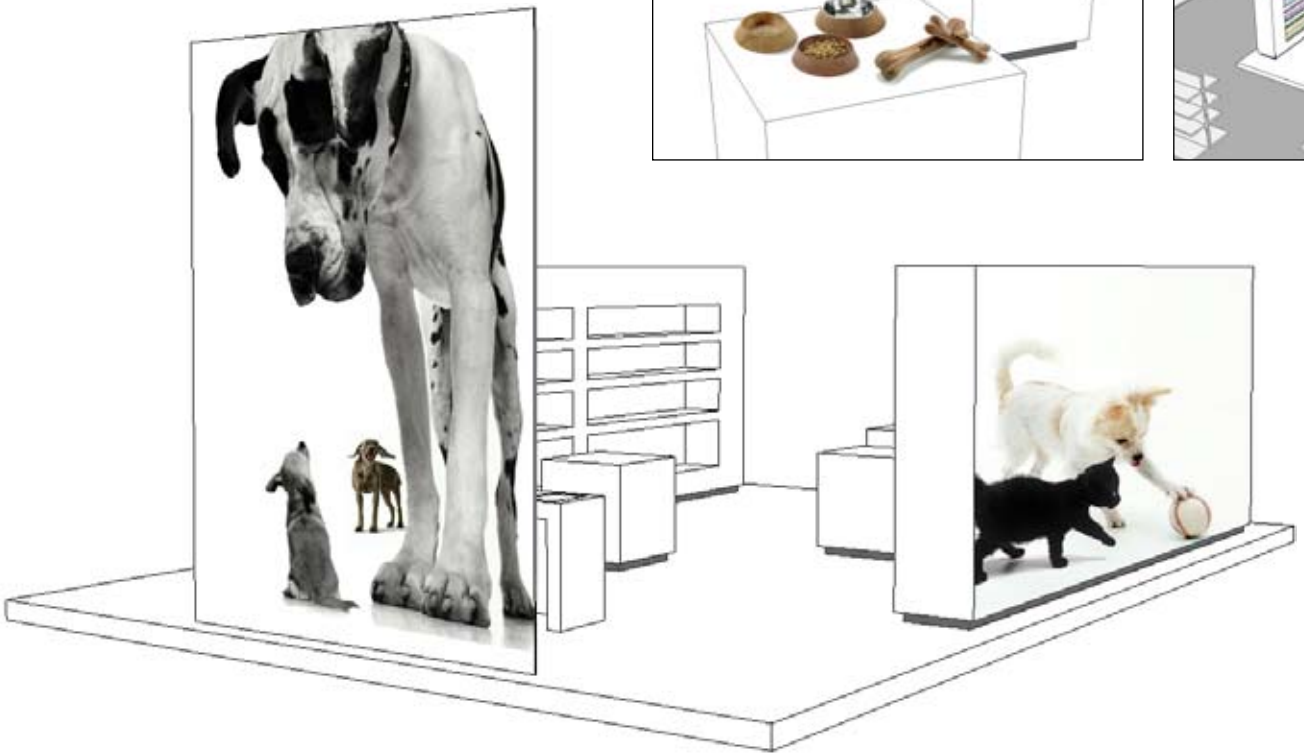
Der Anbau des Historischen Museums aus den siebziger Jahren in Frankfurt am Main soll abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Für die Übergangszeit sollte das Foyer ein neues, ansprechenderes Gesicht bekommen.
Die Neugestaltung des Thekenbereichs, der Garderobe und der Beleuchtungssituation, sowie die Großdrucke als Wandgestaltung verleihen dem Foyer eine zeitgemäße Erscheinung.

// *Nutrition Lab*

Instore Concept für Royal Canin 2006
Projektarbeit der Designgruppe e-sisters mit Sophia Muckle
im Auftrag der Werbeagentur Cucarachas
Aufgaben: Konzeptentwicklung und dreidimendionale Darstellung

Das Royal Canin Nutrition Lab ist die Beratungsstelle im Fachhandel.
Das angehobene Plateau mit seinen großen OLED-Flächen grenzt sich von den übrigen Regalreihen im Discounter ab, weckt Interesse bei Neukunden, überzeugt durch Service und dient als Anlaufstelle für bereits bestehende Kunden.





// *Fatamorama* Station einer Klimaroute am Main

Kooperation des EU-Projektes C-Change und der HfG Offenbach 2010/12
Aufgaben: Konzeption, Entwurf und Umsetzungsplanung
2010 im Auftrag der Stadt Offenbach am Main

C-Change ist ein EU-Projekt, das die Bürger in vier EU-Ländern auf den Klimawandel aufmerksam machen will. In Kooperation mit der HfG-Offenbach wurden für den Main und die umliegenden Gemeinden neun Stationen entlang des Flusses entwickelt.
Zwei Stationen wurden von Katja Kirchhoff und Sophia Muckle entworfen und werden im Frühsommer 2012 umgesetzt.
Das Thema und der Partnerfluss auf den sich die jeweilige Installation bezieht waren Entwurfsvorgaben.

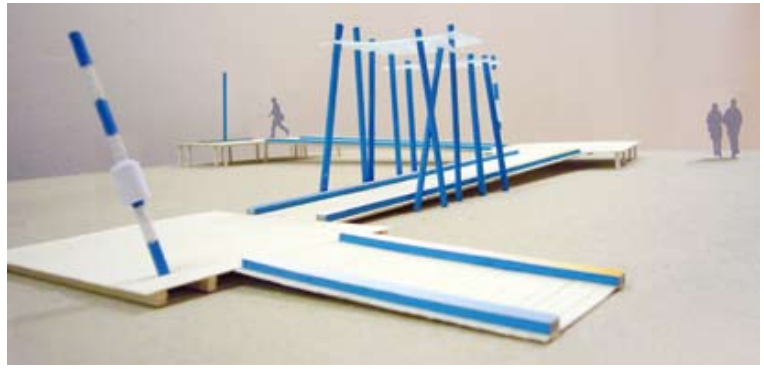
1 zu 1 Mock-up-Modell am Main

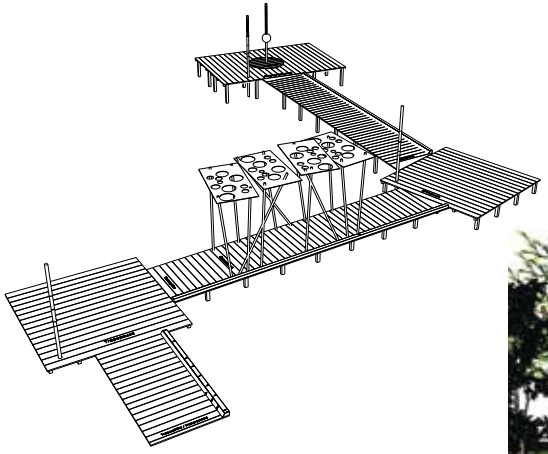
Station 5 / Fatamorama in Offenbach am östlichen Mainuferpark
Thema: Stadt/Kultur/Fluss; Partnerfluss: Indus (Tibet/Indien/Pakistan)

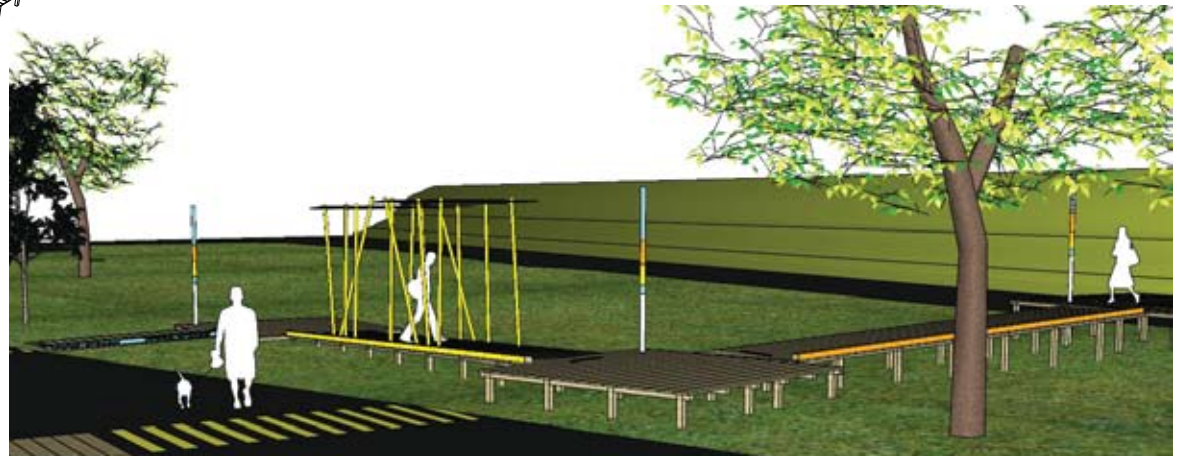
// *Atmosphäre-Steg*, Station einer Klimaroute am Main

Kooperation des EU-Projektes C-Change und der HfG Offenbach 2010/12
Aufgaben: Konzeption, Entwurf und Umsetzungsplanung
2010 im Auftrag der Stadt Offenbach am Main

C-Change ist ein EU-Projekt, das die Bürger in vier EU-Ländern auf den Klimawandel aufmerksam machen will. In Kooperation mit der HfG-Offenbach wurden für den Main und die umliegenden Gemeinden neun Stationen entlang des Flusses entwickelt. Zwei Stationen wurden von Katja Kirchhoff und Sophia Muckle entworfen und werden im Frühsommer 2012 umgesetzt.
Das Thema und der Partnerfluss auf den sich die jeweilige Installation bezieht waren Entwurfsvorgaben.







Station 6 / Atmosphäre-Steg in Offenbach/Bürgel am sogenannten Reichstag
Thema: Atmosphäre; Partnerfluss: Yukon (Alaska, Kanada, USA)

// *Grzimek Camp*

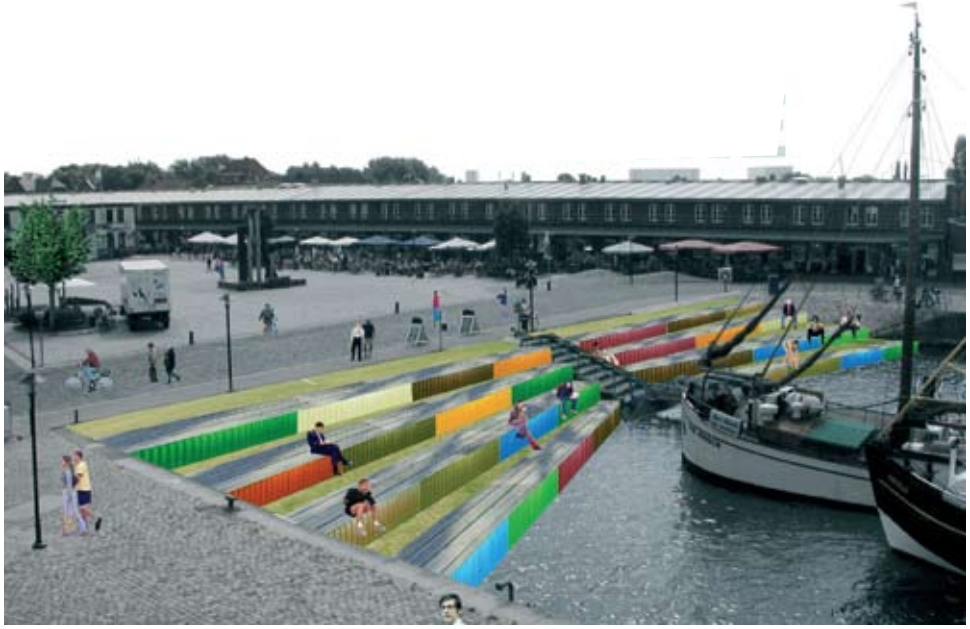
Zoologische Gesellschaft – Zoo Frankfurt 2004
Mitarbeit im Büro exposition Frankfurt am Main
Aufgaben: Produktionsplanung, Entwurf und Produktionsplanung der Wandgrafik

Das Grzimek Camp im Frankfurter Zoo soll an Bernhard Grzimek und seine Verdienste für den Naturschutz erinnern. Ein Flugzeug des Typs *DO27*, mit dem Grzimek nach Afrika geflogen ist, ein Landrover und eine zeltartige Hütte bilden die zentralen Elemente der Camp-Situation in der Serengeti. Informationen über die wegweisenden Naturschutzaktivitäten vor allem in Ostafrika werden in diesem Camp in Szene gesetzt.
An anderer Stelle erinnern Bilder, interaktive Elemente und Hörstationen an Grzimeks visionäres Engagement für die Zoologische Gesellschaft Frankfurt sowie an seine Verdienste für den Wiederaufbau des Frankfurter Zoos.

// *Schaufenster Fischereihafen*

Stadtentwicklungskonzept für Bremerhaven 2004
Stipendium des Landes Bremen im Designlabor Bremerhaven
Aufgaben: Konzeptentwicklung und Realisierung einer Ausstellung zusammen mit Andreas Wolter und Marcus Liebig

Die Entwicklungsmöglichkeiten und Projektansätze für den Fischereihafen in Bremerhaven. Zusammen mit den Ergebnissen einer umfangreichen Studie wurden die Ideen in einer Ausstellung vorgestellt.
Neben einer hauptsächlich konzeptionellen Arbeit entstanden auch konkrete Gestaltungsentwürfe.



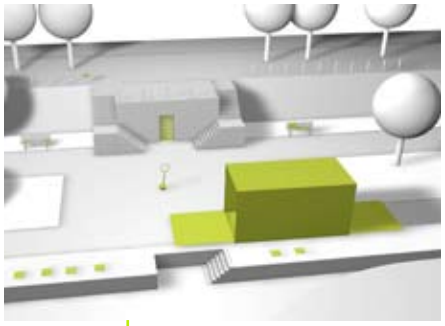
// *SPUR - Bewegung im öffentlichen Raum*

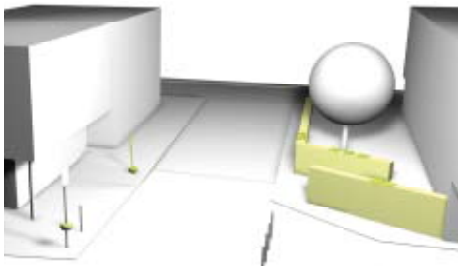
Diplomarbeit 2003

Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

Flexibles Orientierungssystem für temporäre Veranstaltungen.

Aus mobilen Informationselementen entsteht Die Spur. Anlass kann ein geführter Rundweg durch die Stadt sein, aber auch Kongresse, Festivals usw. .





Wegweiser_der Reifen

- aufblasbar
- an Masten und Pfosten befestigt
- haptisch erlebbar
- trägt das Thema der SPUR

Sonderelement_der Container

- ist Ausgangsort und Rückzugsort der SPUR
- informiert über das System der SPUR, sowie über die Themen
- kann zum inszenierten Ort werden
- ist Kommunikationplattform
- dient als Garage für alle Spurenelemente bei inaktiver SPUR

Wegweiser_der Aufkleber

- kennzeichnet den Weg
- informiert über Thema und Veranstalter der SPUR

Sonderelement_der Rahmen

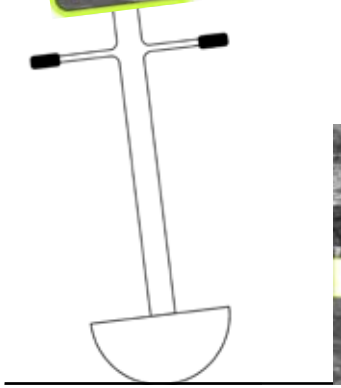
- markiert einen Ort
- fokussiert einen Ort
- vermittelt Information
- verweist auf die nächsten zwei Orte der SPUR
- zeigt eine grobe Übersicht der SPUR

Wegweiser_die Manschette

- kennzeichnet den Weg ohne Richtungswegweiser
- befindet sich in Sichtnähe zum nächsten Wegweiser oder Ort

Sonderelement_das Sitzkissen

- wird auf vorhandenen Sitzgelegenheiten befestigt
- liegt hauptsächlich an den Themen-Orten aus
- informiert über Thema und Verlauf der SPUR
- wandern als Ausleger und Informationsträger durch die Stadt



// *Zur schönen Aussicht*

Installation und Ausstellung 2002
Projektarbeit der Designgruppe e-sisters
Aufgaben: Entwurf, Planung und Umsetzung

Für 3 Tage wird ein Stück Mainufer zum temporären Campingplatz. Zwischen einem Wohnwagen und einem Wohnmobil ensteht im Rahmen des Rundgangs der HfG Offenbach ein Aufenthalsort mit Kaffee, Kuchen, Gaskocher und Grill. Die e-sisters bewirten und präsentieren kleine Produktentwürfe.

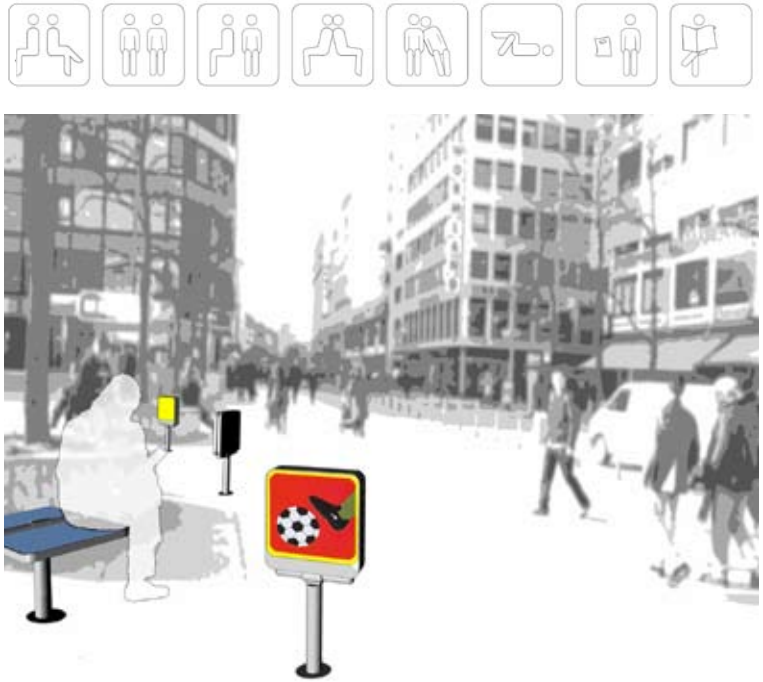
Teppich- und PVC-Taschen

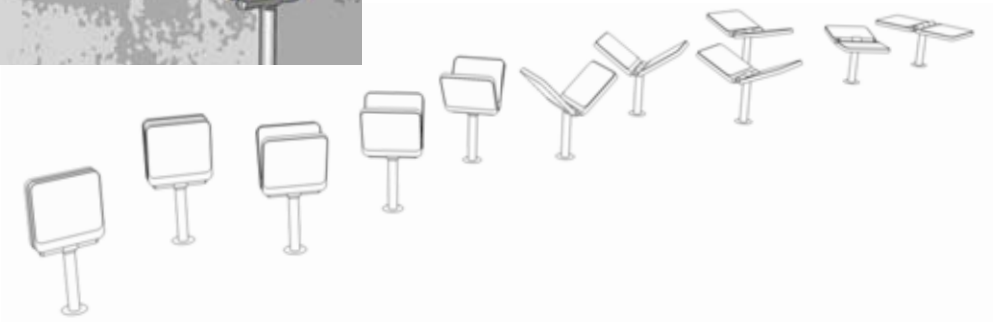
Souvenirteller

// shut_up

Sitzmöbel für den öffentlichen Raum 2001
Projektarbeit an der HfG Offenbach
2. Preis beim ersten public design award der DSM (Deutsche Städte Medien)

shut_up ist ein Klappsitz für den öffentlichen Raum. Die Sitze sind in ihrer Halterung drehbar, die Flächen öffnen sich bei Belastung synchron. Sie sind nicht an einen Ort gebunden, sondern können in ganz unterschiedlichen Konstellationen auftreten.
Sie wechseln den Ort und die Botschaften in relativ kurzen Abständen.





// BERUFSERFAHRUNG

Seit 2010	Realisierung eigener Projekte als selbstständige Designerin sowie freie Mitarbeit für verschiedene Büros: BESTSELLER Agentur für Absatzförderung GmbH, brut royal Werbeagentur GmbH, Frankfurt am Main; Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main; leise Design, Frankfurt am Main; PRIMEL INTERAKTIV GmbH, Frankfurt am Main; Amt für Stadtplanung und Baumanagement der Stadt Offenbach; Rawle Design, Offenbach am Main
2007 - 2009	Festanstellung, exposition GbR, Frankfurt am Main
seit 1999	Freie Mitarbeit: contur_x Industriedesign, Offenbach am Main; Britta Stephan Grafik Design, Frankfurt am Main; exposition GbR, Frankfurt am Main; Leffringhausen Grafik Design, Frankfurt am Main; ma ma interactive systemdesign, Frankfurt am Main

AUSBILDUNG

2003 - 2004	Stipendium des Landes Bremen, Designlabor Bremerhaven
1996 - 2003	Studium HfG Offenbach, FB Produktgestaltung, Abschluss Diplom-Designerin
2001 - 2002	Praktikum gewerk, Designbüro mit Schwerpunkt Ausstellungsgestaltung, Berlin
1993 - 1995	Tischlerlehre, Kelkheim am Taunus
1992	allgemeine Hochschulreife, Taunusschule Königstein im Taunus

AUSSTELLUNGEN / AUSZEICHNUNGEN

Dezember 2003	Ausstellung *Mc Body* – e-sisters im Portikussi, Offenbach am Main
März - Mai 2003	Projektreise mit der HfG (Hochschule für Gestaltung) nach Peru mit Ausstellung in Lima
Juni 2002	Freiluftveranstaltung und Ausstellung *Zur Schönen Aussicht*, e-sisters, Mainufer Offenbach
2001	2. Preis beim *dsm public design award* mit dem Sitzmöbel *shut_up*
Juli 2001	Ausstellung *7 bitte die 100*, e-sisters in der Fahrradhalle, Offenbach am Main
Oktober 2001	Auszeichnung beim Wettbewerb *Alternativen* der HdK/UdK Berlin, Vordiplom, *garçon* – Trinkgefäß für bewegungseingeschränkte Menschen
Juni 2000	Gründung der Designgruppe e-sisters (www.e-sisters.de) zusammen mit Saira Hussain und Kaça Mihajlovic. In dieser Konstellation Realisierung verschiedener Ausstellungen, Produkte und Veranstaltungen.